

PROGRAMM

Moderation: Helmut Bauer, ufit Tübingen

Kurzfilm über das Jagstunglück

Begrüßung

Bürgermeister Stefan Ohr, Grußwort des Landkreises

Erfahrungen aus dem Aktionsprogramm Jagst

Umweltminister Franz Untersteller MdL

Aktionsprogramm Jagst - eine Bilanz

Regierungspräsident Wolfgang Reimer

Gesprächsinseln an Postern

Austausch und Diskussion zum Aktionsprogramm mit Fachleuten

Resümee aus den Gesprächsinseln

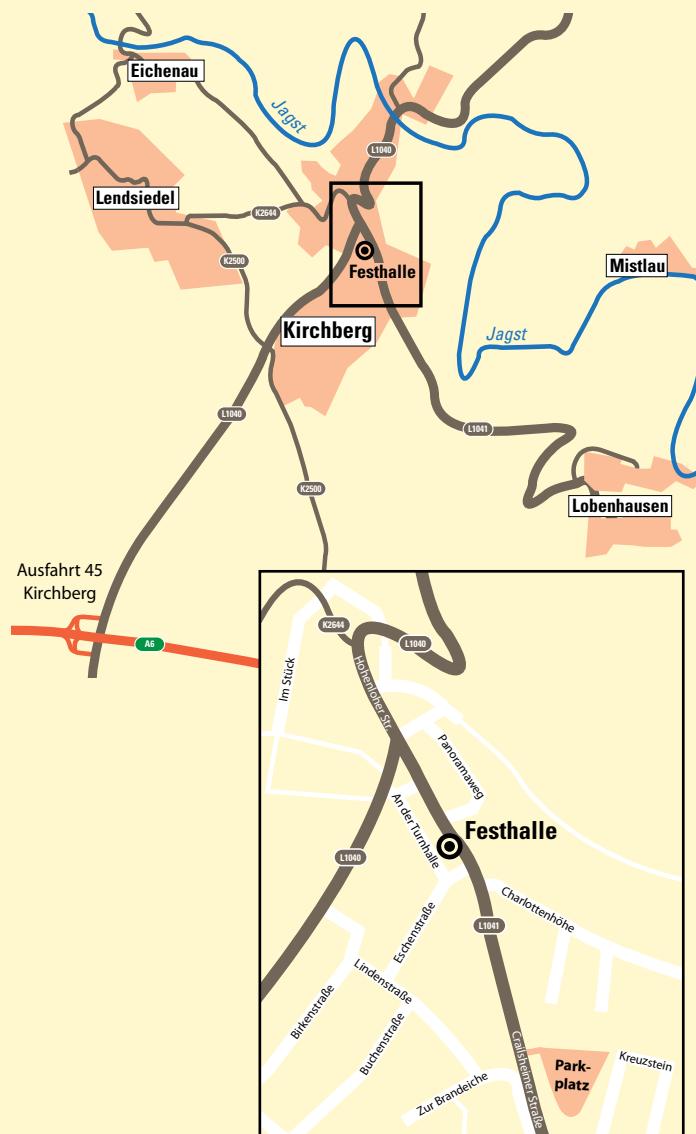
Abschluss & Ausblick: Wie geht es weiter an der Jagst?

Regierungspräsident Wolfgang Reimer

voraussichtliches Ende ca. 21.00 Uhr

ANFAHRT FESTHALLE

Crailsheimer Straße 34, 74592 Kirchberg a. d. Jagst



Aktionsprogramm Jagst

- Bilanz und Ausblick -



Dienstag, 13. November 2018, 18.30 Uhr

Festhalle Kirchberg

Crailsheimerstr. 34

74592 Kirchberg an der Jagst



Bei einem Großbrand in der Nacht vom 22. auf den 23. August 2015 in der Gemeinde Kirchberg gelangte Mineraldünger in die Jagst und verursachte ein massives Fischsterben.

Nach Abschluss erster Sofortmaßnahmen wurde vom Land Baden-Württemberg das Aktionsprogramm Jagst ins Leben gerufen und das Regierungspräsidium Stuttgart mit dessen Umsetzung beauftragt. Ein zentrales Ziel des Programms ist, die geschädigten Flussabschnitte wiederzubeleben und ökologisch zu verbessern. Um dies zu erreichen wurden eine Vielzahl an Maßnahmen und Projekten konzipiert.

Die aus dem Aktionsprogramm gewonnenen Erfahrungen sollen auch für andere Fließgewässer Baden-Württembergs genutzt werden und diesen zugutekommen.

Das Aktionsprogramm Jagst verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verschiedener Akteure aus Verwaltung, Verbänden und Bevölkerung basiert. Auch deshalb konnten in den letzten drei Jahren im Rahmen des Aktionsprogramms zahlreiche Maßnahmen realisiert werden, beispielsweise die Ausführung zahlreicher Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerökologie,

die Überprüfung von gewerblichen Düngemittel-lagern sowie Umsetzaktionen von Fischen. Insgesamt wurde eine Vielzahl von Projekten auf den Weg gebracht und zum Teil bereits umgesetzt.

Gemeinsam mit dem Umweltministerium, der Landesanstalt für Umwelt (LUBW), der Fischereiforschungsstelle (FFS) und den Landratsämtern Ostalbkreis, Schwäbisch Hall, Hohenlohekreis und Heilbronn wollen wir mit Ihnen im Rahmen der Veranstaltung eine Bilanz des Aktionsprogramms ziehen und einen Ausblick auf weitere Aktivitäten an der Jagst geben.